

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)

urtheil wie die Historia von Susanna bezeugt. Ananias vnd sein Weib Saphira berichteten den Apostel Petrum mit Lügen dar- über starben sie des jähen Todes / Actor. 5. 2. Haman ist wegen seiner Lügen erhencket / Esth. 7. Wie die Lügner Darcissi gestraft worden / ist zu lesen bey dem Eusebio hist. Eccles. 1. 6. c. 9. C. D. Thum. in explicat. Decal. pag. 531. Wie ein Ungarischer Bischoff / ein Erabarischer Aemptmann / vnd ein Schweizerischer Wirth der Lügen halben gestraft worden. beschreibet M. Caspar Titius in locis Hist. pag. 270. & 271.

Umb dieser nunmehr erzehleten vnd außgeführten Ursachen willen soll man auff keinerley Weise liegen / sonderu sich jederman der Wahrheit befließen.

Applicatio.

Psus.
I.
Dshorsatorius.

Welches wir dann fleißig vnd wol merken sollen / für eins / zur Warnung für der Lügen. Denn viel Edomiten sind vnser vns / deren Zung trachtet nach Schaden / vnd schneidet mit Lügen wie ein scharff Scheermesser / die reden lieber Böses dann Gutes / vnd Falsch denn Recht / sie reden gern alles was zum Verderben dienet mit falscher Zungen / Psal. 52. 3. 4. 5. Ich sehe Frevel vnd Hader in der Stadt / solches gehet Tag vnd Nacht vmb in Mauren / es ist Mühe vnd Arbeit darinnen / Schaden thun registet darinnen / Lügen vnd trügen läßt nicht von ihren Gassen / Psal. 55. 10. 11. 12. Sie fleißigen sich der Lügen / geben gute Wort / aber im Herzen fluchen sie / Psal. 62. 5. Sie schiessen mit ihren Zungen eitel Lügen / vnd kein Wahrheit / ein Freund verachtet den andern / ein Freund täuschet den andern / vnnnd reden kein waar Wort / ihre falsche Zungen sind mörderliche Pfeil / mit ihrem Mund reden sie freundlich mit ihrem Nächsten / aber in ihrem Herzen lauren sie auff denselben / Jer. 9. 3. 5. 8. Es ist kein Trew im Land / sondern Lügen

Lügen hat überhand genommen / Hof. 4. 2. Ihre Einwohner gehen mit Lügen umbrond haben falsche Zungen in ihrem Hals / Mich. 6. 12. Die sind / die ihre Zungen lencken können wie sie wollen / weil sie kein Wein haben / wie jener Judtänischer Sadernir sagte / bey Ticio, p. 271. cit. Wenn es denn nun leyder auch viel Lügen-Mäuler vnter vns gibt / vnd die schandliche Lügen sehr gemein bey vngesogenen Leuten / Syr. 20. 26. die Lügen aber von Gott verbotten / ihm sehr mißfällig / ein überaus schänd- vnd schädliches Laster / welches Gott zeitlich vnd ewig straffet / gestalt hiß dahero solches außgeführt worden / so soll man sich billich darsür hüsen. Wer das nicht thun wolte / der muste doch ein Gottloser / verruchter vnd verzweifelter Mensch sein / der Gottes Gebot veracht / muß wider veracht werden / 1. Sam. 2. 30. In wem kein Scham / in demselben ist auch kein Ehr / in welchem kein Ehr / derselbe ist auch keiner Ehre werth / werden Schaden Nachwillig nicht achtet / den muß er fühlen wider seinen Willen ewiglich / Quare fuge mendacium, & dic veritatem, *Πειρασμὸν σαλῆος, καὶ ἡ ἀποκρίσις αὐτοῦ.* Phocylid. Niemand die Lügen reden soll / sondern die Wahrheit überall. *Per se filios tam sanctis moribus imbuerunt, ut illorum disciplina nihil addi posse videretur; & per omnes ætatis gradus illud præcipuè suis inculcarent; ut fugientes mendacium, vera semper loquerentur,* Herodot. lib. 1. & Plur. lib. *Ἐπιτεμὴν δὲ τὸν δαυεὶλίδου.* Die Persier haben ihre Kinder in solcher heiligen Zucht außgezogen / daß man darsür hielte man könnte mehrers nicht thun: haben auch ihnen all ihr lebenslang vornehmlich diß wol eingebleiet / daß sie die Lügen sichen / vnd allezeit die Wahrheit reden solten.

II.

Damit wir aber diß schand- vnd schädliche Laster der Lügen desto besser entziehen können / so sollen wir fürs ander erinnert seyn / daß wir die Mittel in Acht nemen / die vns davon abhalten. Für 1. Soll man Gottes Wort / vnd auß demselben die außgeführte Motiven vnd Ursachen fleißig erwegen vnd betrachten. Lucas Pollio

Commonestations. ut 1. verbum DEI rumine- mus.

H 3

geden

Poll. Con. 4.
vom Zängstich
Gericht. p. 120.

2. Mendacium
odio habeamus.

3. Veritatem li-
berè profitemur.

gedencket eines Verleumbders / dem ein Altvatter diesen Rath ge-
ben/er soll einen Kieselstein in seinen Mund legen/ vnd so oft er den
selben anrühret / allezeit der Wort Davids eingedenck seyn / Psal.
34. 14. 15. Behüte deine Zungen für bösem / vnd deine Lippen/
daß sie nit falsch reden/ laß vom Bösen vnd thue Gutes/ suche Fried
vnd jage ihm nach. Darnach soll man der Eügen Spinnenseind
seyn/ dann die Eügen kompt auß dem Herzen / spricht Christus /
Matth. 15. 19. Sind derowegen von Natur zur Eügen geneigt/
solche böse giftige Wurzel der Eügen/ die im Herzen steckt soll man
aufrotten/ dämpffen vnd vertilgen / so wird man nicht leichtlichen
ein würckliche Eügen thun. Der Eügen soll man so feind seyn/
daß man auch die Eügenmäuler nicht gern hören / sondern dieselbe
abschaffen/ stiben/ vnd die Ohren vor ihnen zustopffen solle. Dann
wer sie vmb sich leydet/ vnd gern höret / der gibe sich auch für einen
Eügner Gesellen an/ wird von ihnen angeündet/ vnd wer einem bö-
sen Maul gehorchet/ der hat nimmer Ruhe/ vnd kan nitgend Frieden
bleiben/ Syr. 28. 10. Darumb warnet Syr. cap. 6. 1. Laß dich nicht
bewegen durch Eügen vnd Verleumdung/ daß du deinem Freund
gram werdest/ vnd Paulus sagt / 1. Cor. 5. 11. mit einem Lästere soll
man nicht essen. Qui veritati studet, abiciat inimicas & anxias
voluptates, quæ animum sibi vincunt, præferat vera falsis, æ-
terna brevibus, utilia jucundis: Nihil aspectu gratum est, nisi
quod iustum, quod pœ fieri videas; nihil auditu suave, nisi quod
animam meliorem reque reddat, Lactantius l. 5. Wer der
Wahrheit sich beflisset/ der werffe von sich alle feindliche vnd äng-
stige Lüste/ welche einem das Gemüth verstricken/ er stehe die War-
heit dem falschen vor/ das Ewige dem Vergänglichem/ das nutzliche
dem anmüthigen. Nichts annemblicheres anzuschawen ist/ als
was Gerechte / was Gottsfürchtig geschicht: Nichts lieberes zu hö-
ren/ es bessere dann deine Seel / vnd dich selbst. Drittens / soll
man die Wahrheit frey heraus sagen / vnd nicht Menschen zu gefal-
len/ oder auß Furcht für den Menschen dieselbe verschweigen. Sa-
lomo sagt Proverb. 12. 17. Wer warhafftig ist / der sagt frey/ was
recht

recht ist/ vnd Syr. 4. 29. durch Bekantnuß/ wird die Wahrheit vnd
das Recht offenbar/ wer Warhafftig ist/ der fraget nach niemand/
vnd achtet nicht das ansehen der Menschen/ sprechen die Phariseer/
Marth. 22. 16. Viertens/ soll man die Wahrheit beständig ver-
scheidigen bis in den Tode/ Syr. 4. 33. Es bringt die Wahrheit bey
eitelichen zwar Haß vnd Ungunst/ dz muß man sich aber nicht irren/
noch hindern lassen/ sondern nichts desto minder vnablässig bey der
Wahrheit verbleiben/ vnd dieselbe verfechten/ ob schon einem das Le-
ben darob stehen solte. Vnd dann 6. Weil Wahrheit ein Frucht
deß guten Geistes ist/ Gal 5. 22. So sollen wir ihn auch in vnserm
täglichen Gebet ersuchen vnd bitten/ daß er vns vor der Lügen behü-
ten/ vnd in der Liebe zur Wahrheit bis an vnser End beständig erhal-
ten wolle. Vnd deswegen mit Agur sprechen: Zweyerley bitte ich
von dir Herz/ die wollestu mir nicht wägern/ ehedann ich sterbe/ Ab-
götterey vnd Lügen laß fern von mir seyn/ Prov. 30. 7. mit David
aus dem Psalm 119. 7. 8. 86. Ach daß die Stolzen müßten zu
schwanden werden/ die mich mit Lügen niderdrucken/ helfft mir wider
die/ so mich mit Lügen verfolgen. Vnd mit Syr. cap. 23. 1. Herz
O Der Vatter vnd Herz meines Lebens/ laß mich nicht vnder die
Lasterer gerathen/ vnd laß mich nicht vnter ihnen verderben.

5. *Constante
defendamus.*

5. *Seruo Deum
incoemus.*

III.
Consolatorius.

Wann wir diß thun/ so haben wir drittens/ vnd zum Be-
schluß den Trost darbey/ daß der Vatter im Himmell den H. Geist
geben wird/ denen die ihn bitten/ Luc. 11. 13. Wo nun der H. Geist
ist/ da ist die Wahrheit/ denn er ist ein Geist der Wahrheit/ Joh. 14. 17.
Wenn aber der Geist der Wahrheit kommet/ so wird er euch in alle
Wahrheit leyten/ Joh. 16. 13. Wo nun der H. Geist ist/ da ist auch
Christus der Sohn Gottes/ welcher nicht allein der warhafftige
Gott/ 1. Joh. 5. 21. in welchem alle Verheißungen Ja vnd Amen
sind/ 2. Cor. 1. 20. sondern auch die Wahrheit selbst ist/ Joh. 14. 6.
Wo nun aber der Sohn ist/ da ist auch der Vatter/ Joh. 14. 10. Ist
demnach bey einem warhafftigen Menschen/ die ganze H. Drey-
faltigkeit/ welche nicht allein selbst warhafftig/ sondern auch andere
die

die Wahrheit zu reden gebotten. Der die Wahrheit lieber vnd chren
 der die warhafftige zeitlich an Leib vnd Leben/ Haab vnd Gut/ Ehe
 vnd Geführ/ vnd ewig mit himmlischer Glori vnd Herrligkeit/ zu be-
 lohnen nicht allein versprochen. Psal. 15. sondern auch allen Glaub-
 gen erhalten. Ob derowegen der Teuffel vnd die Welt nicht alle-
 gen leyden können/ dz man die Wahrheit rede/ sondern dieselbe hasen
 vnd verfolgen/ laß dichs nicht irren/ sondern laß die Gottes Huld
 vnd Genad/ia die ewige Seeligkeit viel lieber seyn: Libere enim &
 sine adulatione veritatem predicantes, & gesta per aures arguen-
 tes, gratiam non habent apud homines. Hæc est conditio veritatis,
 ut eam semper inimicitie persequantur, sicut per adulationem per-
 nitiosæ amicitie comparantur. Libere enim quod delectari audi-
 mus, & offendit omne quod nolumus. Ambr. gl. in 1. Cor. 9. & ad
 Cels. Dann welche die Wahrheit frey vnd ohne Heuchelen reden/ vnd
 Gottloses Leben straffen/ die haben keine Gunst bey den Menschen.
 Dann diß ist der Wahrheit Art/ daß man sie allezeit anfeindet/ gleich
 wie durch Fuchsschwängerey schädliche Freundschaften zuwegen
 gebracht werden/ dann wir hören gerne was Lust macht/ was aber be-
 trübe/ das mögen wir ganz vnd gar nicht haben. Verum tantam
 semper potentiam veritas habuit, ut nullis machinis, aut eujul-
 quam hominis ingenio, aut arte subverti potuerit: Et licet in cau-
 sis nullum patronum, aut defensorem obtineat, tamen per se i-
 psam defenditur. Cic. Orat. in Vatin. Aber die Wahrheit ist jeder
 Zeit so starck gewest/ daß sie durch keinen Gewalt/ oder einiges
 Menschen Wiß vnd Kunst hat können umbgestossen werden. Vnd
 ob sie wol in mancher strittigen Sach keinen Beschützer/ vnd Ver-
 thädiger haben kan/ so wird sie doch vor sich selbst erhalten. Ma-
 gna est vis veritatis, quæ contra omnium ingenia, calliditatem
 & solertiam; contra fictas hominum insidias facile se per se i-
 psam defendit. Seneca in Epist. Der Wahrheit Gewalt/ vnd
 Macht ist so groß/ daß sie wider alle Sinn/ Wiß vnd Fleiß/ wider
 aller Menschen erdichte Nachspur sich selbst beschützt/ vnd ver-
 theidi-

theidiget. Quemadmodum sol à nubibus sæpe intercipitur, sed nunquam funditus suffocatur, ita veritas aliquando laborare potest, extingui verò nunquam, Thriverus in apophr. 48. Gleich wie die Sonn von den Wolcken oft bedeckt/aber niemalen gänzlich hinweg genommen wird: also kan die Wahrheit bißweilen einen Stoß leyden/aber niemalen gänzlich veretzlet werden. Darumb sollen wir allezeit ingedenck seyn/das wir in vnserem Christlichen Kirchen-Gesang singen.

**Du solt kein falscher Zeuge seyn/
Nicht liegen auff den Nächsten dein/
Sein Vnschuld solt auch retten du/
Vnd seine Schande decken zu.**

Kyrie eleison.

A M E N.



Si

Das